

Übersicht nächste Woche (Auswahl)

Datum	Zeit	Anlass
DO, 23.11.	19.30 Uhr	Gebet für die Region (EGW Gondiswil)
SA, 25.11.	08.30 Uhr	Kleingruppenleiter-Schulung II/IV (Heilsarmee Dagmersellen)
	19.30 Uhr	TC/JG: Lasertag
SO, 26.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst «all inclusive» mit Christoph Brassel (Kanzeltausch mit EGW Weier)

Mitarbeitende gesucht!



TOPFKOLLEKTE BASEL 2023

Dienstag, 19.12.2023 – Samstag, 23.12.2023



Bist du dabei?

- ▶ Als Topfwächter/in
- ▶ Musikant/in
- ▶ Sänger/in
- ▶ Alleinunterhalter/in
- ▶ Mitarbeiter/in im Service



Verteilaktion & Gebet während den Auftritten unseres Chors

- Listen im Entrée
- Infos: Esther Nyfeler (Verteilaktion) und Ruth Beglinger (Gebet)

Save the dates!



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch

Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 19. November 2023

Serie: Beten mit den Psalmen (29)

Thema: **An der Quelle des Lebens**

Text: Psalm 36

Ziel: Wir folgen dem Psalmisten vom freien Feld ins Allerheiligste, wo wir den Durst an der Quelle des Lebens stillen.

Frauen: 1 Für den Dirigenten. Von David, dem Diener des HERRN. 2 Die Sünde sitzt tief im Herzen des Gottlosen und flüstert ihm zu, was er tun soll. Sich Gott in Ehrfurcht zu unterstellen, käme ihm nie in den Sinn.

Männer: 3 Er gefällt sich darin, Schuld auf sich zu laden und andere zu hassen. 4 Über seine Lippen kommt nichts als Lug und Trug; es liegt ihm nichts mehr daran, vernünftig zu handeln und Gutes zu tun.

Frauen 5 Selbst wenn er im Bett liegt, schmiedet er noch unheilvolle Pläne. Er hat den Weg betreten, der alles andere als gut ist. Das Böse verabscheut er nicht.

Männer 6 HERR, bis an den Himmel reicht deine Gnade, bis zu den Wolken deine Treue. 7 Deine Gerechtigkeit ist so beständig wie die Berge, die du geschaffen hast, deine Urteile gründen tief wie das Meer. Ja, du, HERR, hilfst Menschen und Tieren.

Alle: 8 Wie kostbar, o Gott, ist deine Gnade! Menschen suchen Zuflucht im Schatten deiner Flügel. 9 Sie dürfen den Reichtum deines Hauses geniessen, und aus einem Strom der Freude gibst du ihnen

zu trinken. 10 Bei dir ist die Quelle allen Lebens, in deinem Licht sehen wir das Licht.

Frauen: 11 Lass deine Gnade für immer bei denen bleiben, die dich kennen, und deine Treue bei denen, die von Herzen aufrichtig sind. 12 Bewahre mich vor den Fusstritten hochmütiger Menschen; den Gottlosen soll es nicht gelingen, mich mit ihren Händen wegzustossen.

Männer: 13 Der Augenblick wird kommen, an dem diese niederträglichen Leute zu Boden stürzen; sie werden niedergestossen und können nicht mehr aufstehen.

Einführung

Vers 1	Autor und Anweisungen zum Singen
Verse 2-5	Weissagung über den Gottlosen
Verse 6-10	Leben aus der Quelle
Verse 11-12	Gebet um Bewahrung
Vers 13	Prophetischer Blick über das Ende des Gottlosen

Wir konzentrieren uns heute auf den inneren Kreis, die V. 6-10. Dieser gleicht einem Weg: vom Feld (Himmel/Berge/Menschen & Tiere hinein ins Haus Gottes (Allerheiligstes, Quelle des Lebens).

V. 6: Himmelhohe Gnade

Im Grundtext heisst es eigentlich: **«Himmelhoch ist deine Gnade [Güte]»**. Dazu Charles H. Spurgeon: **«Himmelhoch überragt sie die höchsten Gipfel der menschlichen Herausforderungen und sie erhebt sich weit über all die Nebeldünste der Sünden des sterblichen Geschlechts.»**

Gnade bedeutet: **Gott ist für uns!** Er ergreift Partei für uns, erlöst uns von Tod und Sünde und befähigt uns zu einem Leben in der Freiheit.

«...bis zu den Wolken deine Treue [Wahrheit]». Genauso, wie Gottes unermessliche Gnade, sind auch seine Treue zu uns und die Verlässlichkeit seiner Worte ewig (vgl. Ps. 119,89+90).

V. 7: Gerechtigkeit wie die Berge

Ich weiss nicht, welche Gefühle sich bei dir regen, wenn es um die Gerechtigkeit Gottes geht. Paulus schreibt in 2. Kor. 5,21 (LÜ): **«Denn**

er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.» Bevor wir von neuem geboren wurden, war die Sünde unsere Identität. Mit der Wiedergeburt änderte sich aber alles: **Jetzt sind wir Gerechte – und zwar nicht aufgrund dessen, was wir tun, sondern aufgrund unserer neuen Identität.**

«...deine Urteile gründen tief wie das Meer». Gott kann man nicht täuschen. Er kennt uns zutiefst und weiss, wie wir es meinen (vgl. Joh. 2,24-25). Sein (Gerichts-)Handeln berücksichtigt alle Tatsachen.

«Ja, du, Herr, hilfst Menschen und Tieren.» Das Gott liebt seine ganze Schöpfung – und brennt leidenschaftlich dafür, dass sie von den Konsequenzen des Sündenfalls befreit wird (Röm. 8,19-24).

V. 8: Zuflucht unter Gottes Flügeln

Wörtlich: **«Wie teuer ist deine Gnade»**. Im Folgenden gibt David uns eine Kostprobe von diesem unendlichen Reichtum der Gnade Gottes. **Zunächst einmal versetzt sie uns in die Lage, beim allmächtigen Gott Zuflucht zu suchen.** Die Bibelausleger vermuten, dass mit dem Bild von den Flügeln auf die Cherubim angespielt wird, die über der Bundeslade gewacht haben (vgl. 1. Kön. 6,27). Dort, im Allerheiligsten, finden wir Schutz für unseren inneren und äusseren Menschen!

V. 9+10: Den Reichtum des Hauses geniessen

Wörtlich: **«Sie werden trunken von den reichen Gütern [von dem Fett] deines Hauses.»** Gott ist ein Gott des Überflusses! **«Mein Becher überfließt!»** ruft David im berühmten Psalm 23 aus. Und Jesus spricht von einem **«gedrückten und gerüttelten und überlaufenden Mass»**, mit dem er diejenigen beschenkt, die freigiebig weitergeben, was sie von ihm empfangen haben (Lk. 6,38)

«...und aus einem Strom der Freude gibst du ihnen zu trinken.» Was uns von Gott zufließt, tut uns gut, macht uns glücklich und zufrieden → wörtlich: **«Strömen der Wonnen»** → Garten Eden!

Schliesslich: **«Bei dir ist die Quelle allen Lebens, in deinem Licht sehen wir das Licht.»** Hier schliesst sich der Kreis zur «Brunnenvision» von Bruder Klaus, in die wir letzten Sonntag eingetaucht sind!